

## Hochwiesler 1950m

Lienzer Dolomiten

### Via Anita 6 (5 obl.)

#### Charakteristik:

Der Hochwiesler ist das am einfachsten erreichbare Kletterziel vom Gimpelhaus (großes Berghaus, gut bewirtschaftet). Durch die stark zergliederte Südwand für die Via Anita in ziemlich direkter Linienführung, konstant zwischen viertem und fünftem Schwierigkeitsgrad (eine Stelle frei 6 oder 5+ mit Hakenbenutzung), auf den Gipfel. Die Route weist in meist guten Fels auf, mit einigen splittrigen Passagen sollte man aber schon rechnen, die aber bei guter Absicherung mit Bohr- und Klebehaken. Mobile Sicherungsmittel sind einsetzbar aber nicht notwendig.



In der Via Anita: zweite, vierte und sechste Seillänge (vlnr)

<b>Dauer:</b> Zustieg: 1,5 Std. Aufstieg: 3 Std. Abstieg: 1,5 - 2 Std. Höhendiff.: 800 Hm		<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> 6 oder 5+ obl. (eine Stelle), sonst zwischen 4 u. 5 Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (10 Expreßschlingen, Bandschlingen), Doppelseil (Abseilen)	
<b>Talort:</b> Nesselwängle		<b>Wandausrichtung:</b> süd	
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkplatz in Nesselwängle bei der Talstation der Materialseilbahn (gebührenpflichtig); Abzweigung bei der Kirche und kurz darauf links;		<b>Stützpunkte:</b> Gimpelhaus (1659m) oder Tannheimer Hütte (1713m)	
		<b>Karte:</b> ÖK 85 u. 115	

#### Tourenverlauf:

**Zustieg:** Vom Parkplatz über die Wiese hinauf zur Forststrasse und dann dem bezeichneten und markierten Steig steil zum Gimpelhaus hinauf folgen. Hinter der Hütte bei den Wegweisern links einem unbezeichneten Steig folgen, dass direkt unter die Südwand des Hochwiesler führt. Einstieg am linken Rand einer markanten Grasterrasse in der Wand bei Einstiegsklebehaken, links davon eine große markante Plattenverschneidung. Die erste Seillänge führt geradewegs hinauf zum linken Rand der erwähnten Grasterrasse um dann kurz nach links zu führen.

Für den weiteren Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.

**Abstieg:** Vom Ausstieg in die Scharte hinunter und nordseitig 1 x 45m abseilen und zum markierten Wanderweg, auf diesem zurück zum Gimpelhaus (oder auch mit Abstecher zur Tannheimer Hütte).

